

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 26

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erseheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Amortisation einer Handelsausweis-karte. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Wirtschaftslage Kanadas. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Deutschlands Aussenhandel im Jahre 1907. — Warenpreise im Jahre 1907. — Versicherungswesen. — Warenverkehr mit dem Auslande. — Statistique du commerce. — Lignes télégraphiques internationales

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst die Coupons pro 1906/07 zu Aktien Nr. 140/149 der Schweiz. Nähmaschinenfabrik in Luzern.

Der allfällige Inhaber dieser Coupons wird hiemit unter Hinweis auf Art. 849 und ff. des Schweiz. Obligationenrechts aufgefordert, diese Dividendscheine binnen drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die genannten Titel alsdann kraftlos erklärt werden.

Luzern, den 29. Januar 1908.

Aus Auftrag, für die Gerichtskanzlei:  
Der Gerichtsschreiber: **D. G. Gebhardt.**

(W. 16<sup>a</sup>)

Nachstehende auf die App. A.-Rh. Kantonalbank lautende und per 31. Dezember 1907 fällige Coupons werden vermisst: Nr. 286/87 à Fr. 2000, 4% Kapital je Fr. 50,000; Nr. 288 à Fr. 1200, 4% Kapital Fr. 30,000; Nr. 291 à Fr. 400, 4% Kapital Fr. 10,000.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes ergeht hiemit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, diese Coupons innert 3 Jahren von heute an der App. A.-Rh. Kantonalbank vorzulegen.

Trogen, den 28. Januar 1908.

Die Obergerichtskanzlei.

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Le Phénix“, Compagnie française d'assurances sur la vie  
Entreprise privée, assujettie au contrôle de l'Etat  
33, Rue Lafayette, à Paris

Le domicile juridique de la Compagnie est élu pour le Canton de Genève chez MM. Eugène et Georges Stouvenel, 12, Rue Tour-Maitresse, à Genève, en remplacement de M. Emile Grange, démissionnaire.  
Berne, le 27 janvier 1908.

Les mandataires généraux pour la Suisse:  
**P. König & Grimmer.**

(D. 8)

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

##### Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Thalwil. (164/65<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner: **Kübler, Albert**, von Winterthur, Buchdrucker, wohnhaft in Schönen, zu Kilchberg bei Zürich.  
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1908.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que se soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence sans excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im «Strohhof», in Zürich.  
Eingabefrist: 5. März 1908.

Gemeinschuldner: **Hafner, Eduard**, Baumeister, von Winterthur, wohnhaft in Sessler, zu Kilchberg bei Zürich.  
Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Februar 1908, um 2 Uhr nachmittags, im Restaurant «Strohhof», in Zürich.  
Eingabefrist: 4. März 1908.

**Kt. Bern.** Konkursamt Bern-Stadt. (180)

Gemeinschuldner: **Bürki-Rey, Johann Carl**, von Bleiken, geb. 1858, Generalagent, in Bern.  
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II Stock, Zimmer 23, in Bern.  
Eingabefrist: 2. März 1908.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt Gossau (176)

Gemeinschuldner: **Martin, Emil**, Baugeschäft, in Arnegg.  
Datum der Konkurseröffnung: 24. Januar 1908.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Februar 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Ochsen», in Gossau.  
Eingabefrist: 1. März 1908.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt Rorschach. (182<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: **Lewitus, Karl**, z. billigen Laden, Hauptstr., Rorschach, schuldenflüchtig.  
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Februar 1908, um 2½ Uhr nachmittags, im Gasthof zur «Krone», in Rorschach.  
Eingabefrist: Bis 1. März 1908.

**Kt. Aargau.** Konkursamt Zofingen. (171)

Gemeinschuldner: **Schoder, Hans**, Wirt z. Raben, in Zofingen.  
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal, in Zofingen.  
Eingabefrist: Bis 10. März 1908.

**Kt. Thurgau.** Betreibungsamt Fischingen (186)

im Auftrage des Konkursamtes Mönchwilten.

Gemeinschuldner: **Würmli, Gottlieb**, z. Krone, in Dussnang.  
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im «Rössli», in Dussnang.  
Eingabefrist: 29. Februar 1908.

**Ct. de Genève.** Office des faillites de Genève. (191/192)

Failli: **Gentina, Louis**, entrepreneur, Rue Gourgas, 17<sup>bis</sup>.  
Date de l'ouverture de la faillite: 22 janvier 1908.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 10 février 1908, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>er</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage.  
Délai pour les productions: 1<sup>er</sup> mars 1908.

Faillie: **V<sup>o</sup> Roussel, Octave**, négociante, Rue du Marché, 32.  
Date de l'ouverture de la faillite: 22 janvier 1908.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 10 février 1908, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>er</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage.  
Délai pour les productions: 1<sup>er</sup> mars 1908.

##### Kollokationsplan. — Etat de collocation (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Basel-Stadt.** Konkursamt Basel-Stadt. (169)

Gemeinschuldner: **Bühler-Sturm, Ludwig**.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. Februar 1908.

**Kt. Thurgau.** Betreibungsamt Sirnach (187)

Gemeinschuldner: **Fankhauser, Christian**, Metzger, in Eschlikon, früher zum Bären in Batzenheld.  
Anfechtungsfrist: Bis 13. Februar 1908 beim Gerichtspräsidium in Mönchwilten.

##### Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle. (190)

Faillits: **Papa et Ferrari**, entrepreneurs, à Bulle.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 février 1908.

### Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Luzern. (178)  
Gemeinschuldner: Manto vani, J., Südrüchle, Wein und Comestibles, Geissmat 185, in Luzern.  
Datum der Einstellungsverfügung: 28. Januar 1908.  
Einspruchsfrist: Bis und mit 11. Februar 1908.

### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (170)  
Gemeinschuldner: Egli, Johannes, Bauunternehmer, von Zürich, wohnhaft in Altstetten.  
Datum des Schlusses: 28. Januar 1908.

**Ct. de Berne.** Office des faillites du district de Moutier. (181)  
Failli: Miserez, Paul, ci-devant aubergiste, à Lajoux.  
Date de la clôture: 29 janvier 1908.

### Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Kt. Luzern.** Konkursamt Luzern. (172/175)  
Gemeinschuldner: Schwarz & C<sup>e</sup>, Zigaretten und Tabakfabrik, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 18. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften:

1. Zwei Gültbriefe à Fr. 10,000, angeg. 4. und 5. Januar 1892, baftend auf Haus Nr. 185 f (St. Karlstrasse Nr. 15) und Garten, in Luzern.
2. Zwei Gültbriefe à Fr. 5000, angeg. 6. und 7. Januar 1892, baftend auf obiger Liegenschaft.

Vorgang der 1. Gült Fr. 50,000. Brandassekuranz Fr. 80,000.

3) Lebensversicherungspolice Nr. 183,433 von Fr. 10,000 der Stuttgarter Lebensversicherungsbank in Stuttgart vom 3. September 1906. Die Titel und Steigerungsbedingungen können beim Konkursamt Luzern eingesehen werden.

Gemeinschuldner: Schwarz & C<sup>e</sup>, Zigaretten und Tabakfabrik, in Luzern.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 13. Februar 1908 an.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 12. März 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:

Das Haus Nr. 185 lit. f (St. Karlstrasse Nr. 15) mit Garten, im Quartier Mühlegasse, in Luzern.

Brandassekuranz Fr. 80,000. Konkursamtliche Schätzung Fr. 72,000.

Gemeinschuldner: Müller-Hartmann, E., Pferdehändler, in Luzern.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 17. Februar 1908 an.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 26. März 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 478

lit. s mit Waschküche und Stallgebäude (Habsburgerstrasse Nr. 31), Remise und Stallung Nr. 478 lit. u (Habsburgerstrasse Nr. 31 a) und Reitbahn, im Quartier Obergrund, in Luzern.

Brandassekuranz Fr. 78,000, konkursamtliche Schätzung Fr. 110,000.

Gemeinschuldner: Müller-Hartmann, E., Pferdehändler, Luzern.  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 18. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften:

- a. 10 Gültbriefe à Fr. 5000, angeg. 15./24. Dezember 1894;
- b. 15 Gültbriefe à Fr. 2000, angeg. 25./31. Dezember 1894 und 1./8. Januar 1895;
- c. 3 Gültbriefe à Fr. 5000, angeg. 23. Dezember 1896, 1. April 1899 und 28. November 1899;
- d. 4 Gültbriefe à Fr. 2500, angeg. 2./5. April 1902 und
- e. 2 Gültbriefe à Fr. 5000, angeg. 1. und 2. November 1906, baftend auf Liegenschaften Nr. 478 lit. s und u (Habsburgerstrasse Nr. 31 und 31 a) in Luzern.

Erste Gült vorstandsfrei.

f. Lebensversicherungspolice Nr. 45,587 von Fr. 10,000 der «urbaine» in Paris vom 8. Februar 1890.

g. Lebensversicherungspolice Nr. 43,348 von Fr. 5000 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel vom 1. April 1887.

Die Titel und Steigerungsbedingungen können beim Konkursamt Luzern eingesehen werden.

**Kt. Basel-Stadt.** Konkurskreis Basel-Stadt. (183)

#### I. Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 5. März 1908, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbaue, Bäumlengasse 3, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Senn-Trümpy, C., in Basel gehörende Liegenschaft: Sektion I, Parzelle 114, haltend 2 Aren 88 m<sup>2</sup> mit Eckhaus Herbergsgasse 1, Angebaude, Waschhaus und Terrassen.

Amtliche Schätzung Fr. 98,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 22. Februar 1908 an auf dem Konkursamt Basel zur Einsicht auf.

Die Konkursverwaltung.

### Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

#### Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern.** Gerichtspräsident von Interlaken (als erstinstanzliche Nachlassbehörde). (188)

Schuldner: Ludi, Johann, gewes. Wirt zum Hotel Bristol in Grindelwald, nun in Zürich.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 7. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, vor dem Richteramt Interlaken.

**Kt. Luzern.** Gerichtspräsident von Luzern. (179)

Schuldnerin: Frau Müller-Dedy, A., Corset-Spezial-Geschäft, Grendelstrasse 23, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 6. Februar 1908, vormittags 11½ Uhr, im Saale des Bezirksgerichts, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

**Kt. Appenzell I.-Rh.** Konkursamt Appenzell. (185)

Schuldner: Enzler, Adolf, zur Taube, in Appenzell.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 11. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, in Appenzell.

**Ct. de Genève.** Tribunal de première instance de Genève. (184)

Débiteur: Jolissaint, Léon, ex-proprétaire de l'ancienne Brasserie Ackermann, rue du Rhône, 90—92, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 12 février 1908, à 9 heures du matin, au tribunal de première instance, sis à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

#### Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Lausanne. (177)

Débiteur: Bettex, Julien, ancien cafetier à Nyon, domicilié à Lausanne.

Date de l'homologation: 18 janvier 1908.

### Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

**Ct. de Berne.** Office des faillites de Porrentruy. (189)

Vente d'une fabrique de registres, imprimerie et atelier de relieur

L'administration de la faillite de Suter, Paul, imprimeur, ci-devant à Porrentruy, offre à vendre l'atelier exploité par ce dernier, au centre de la ville de Porrentruy.

Cet atelier moderne qui jouit d'une nombreuse clientèle comprend les machines suivantes, savoir:

1 machine typographique à cylindres, Mailänder; 1 machine à platine, américaine; 1 machine à platine Kolb & Cie.; 1 machine à rogner Berthier, 70 cm.; 1 machine à coudre au fil de fer, Gebler; 1 machine Brémer; 1 machine à faire les dos de registres, Krause; 1 machine à régler 80 cm, 3 couleurs avec ses accessoires, Förste & Tomen; 1 machine à perforer de 60 cm.; 1 machine coupleurs biseautés, Deberny; 1 machine à mettre les oeillets; 1 machine à couper les coins ronds; 1 machine grande cisaille, 1 m.; 1 machine petite cisaille à cartes; 1 presse à dorer, avec 20 sortes de caractères en bronze, coins, filets divers et 12 casiers cuivre anc. modèle; 1 dynamo 2 chevaux, Oerlikon; 1 presse à satiner, 18 marbres et meubles; 4 rangs avec 12 grandes et 12 petites casses, 2 rangs et 24 grandes casses, 2 rangs pour compositions; 250 sortes de caractères divers du poids approximatif de 3000 kg; 300 clichés divers et galets, cadrats, interlignes, transmissions, filets cuivre pour imprimerie.

Pour renseignements et visiter l'atelier s'adresser à l'office des faillites de Porrentruy.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 29. Januar. Die Firma C. Hörnlimann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 321 vom 4. August 1905, pag. 1281) verzeigt als Natur des Geschäftes: Agentur und Forfait-Geschäfte in ausländischen Weinen an gros. Geschäftslok: Bahnhofstrasse 89. Der Inhaber wohnt in Zürich IV.

29. Januar. Die Firma Robert Itzcher in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, pag. 1701) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Bitumen-Emulsion.

29. Januar. Die Firma E. Hauser's Bazar in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 303 vom 22. Juli 1905, pag. 1209) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Emil Hauser in Pfäffikon, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emil Hauser, von Schaffhausen, in Pfäffikon. Bazar. Bei der Kirche.

29. Januar. In ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 5. Oktober 1907 und 24. November 1907 haben die Genossenschaftler des Darlehenskassenvereins der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1693) eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Die Firma lautet nunmehr Genossenschaft Concordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung. Die Genossenschaft beschränkt sich auf die Mitglieder der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung und bezweckt, durch Betreibung eines Handels mit Spezereien und andern Bedarfsartikeln die Interessen der Arbeiterschaft zu fördern. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Rechten und Ehen stehen, selbständig, handlungsfähig und Mitglied der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung sind; auch einzelne christlich-soziale Vereine und Gewerkschaften von Thalwil und Umgebung, soweit sie juristische Personen sind, können die Mitgliedschaft erwerben. Gegen Ausschluss von Seite des Verwaltungsrates kann innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat ergriffen werden. Die letzte Rekursinstanz ist die Generalversammlung. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen. Der Geschäftsanteil wird auf Fr. 20 festgesetzt, einzahlbar in monatlichen Raten à Fr. 2. Das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes besteht in den einbezahlten Raten des Geschäftsanteils und wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft ausbezahlt. Von dem erzielten Reingewinn entfällt auf die Geschäftsguthaben ein Anteil von höchstens 5%. Die rechtmässig in das Warenbüchlein eines jeden Kunden eingetragenen Warenbezüge haben Anteil am Reingewinn. Die Höhe dieses Anteils bestimmt die Generalversammlung. Der nach Abzug des Gewinnanteils für die Geschäftsguthaben und desjenigen für die Warenbezüge verbleibende Rest muss nach Beschluss der Generalversammlung zur Aufzählung des Reservefonds, sowie für die Interessen der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen verwendet werden. Mitgliedern, welche fünf Jahre ununterbrochen der Genossenschaft angehören, wird der Geschäftsanteil um Fr. 10, nach zehn Jahren um weitere Fr. 10 erhöht. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben, event. von den Mit-

gliedern erhöhen. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, bestehend aus: Präsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern; der Verwalter, der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern und die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führt der Präsident mit je einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Beat Vettiger; Aktuar: Joseph Pfister; Kassier: Ferdinand Frey, von Zuzgen (Aargau), in Thalwil, und Beisitzer sind: Carl Bleicher und Leonz Weber, beide hiesig.

30. Januar. «Maschinenfabrik Bruchsal Aktiengesellschaft vorm. Schnabel & Henning» in Bruchsal (Grossh. Baden), mit Filiale in Wallisellen unter der Firma Schweizerische Stellwerkfabrik (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. Mai 1905, pag. 865). Carl Birkenmaier ist aus dem Vorstand ausgetreten und an dessen Stelle zum Vorstandsmitglied ernannt worden: Robert Stahmer, Direktor, in Bruchsal. An Regierungsbaumeister A. D. Friedrich Lorenz, Ingenieur Walter Henning und Kaufmann Hans Berblinger, alle in Bruchsal, ist Prokura erteilt. Je zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und ein Prokurist zeichnen gemeinsam für die Firma.

30. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Unterstützungsinstitute für Angestellte der Mitglieder des Vereins schweizerischer Buchdruckereibesitzer in Zürich hat in der Generalversammlung vom 13. Oktober 1907 ihre Statuten revidiert. Die Firma ist abgeändert in Schweizerische Versicherungskassen für Buchdruckerei-Angestellte. Die übrigen im S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Mai 1901, pag. 689, publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

30. Januar. Aus dem Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Richterswil in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 383 vom 8. Oktober 1904, pag. 1529) sind Heinrich Huber, Jakob Rusterholz, Caspar Arquin und Walter Leuthold zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Arnold Leuthold, Präsident, bisher; Albert Strickler, Vizepräsident, bisher Herdebuchführer; Jakob Höhn, Aktuar, bisher Quästor; Johannes Bachmann, Quästor; Werner Bär, Herdebuchführer; Gottfried Hiestand und August Hiestand, letztere zwei Beisitzer, alle von und in Richterswil. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

30. Januar. Die Firma Wolf & Graf in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 423 vom 16. November 1904, pag. 1729) — technisches Bureau und Maschinenhandel — Kollektivgesellschaft: Wilhelm Wolf und Henri Graf, Liquidator: Carl Streit, Rechtsanwält, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Januar. Firma Baumann, Kolliker & Co. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 433 vom 4. November 1905, pag. 1730). Die Kommanditbeteiligung des Werner Weissenbach beträgt nunmehr Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken).

30. Januar. Inhaberin der Firma B. Müller-Strickler in Zürich III ist Barbara Müller geb. Strickler, von Uitikon a. A., in Zürich III. Immobilienverkehr. Bauballenstrasse 5.

30. Januar. Die Firma A. Wächter-Leuzinger & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1907, pag. 549) — Konstruktions- und Maschinenfabrik und Dampfwaschanstalt — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Albert Wächter-Leuzinger, Kommanditär und Prokurist; Konrad von Meyenburg, ist infolge Übergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Maschinenfabrik Wächter Oertmann A. G., Zürich» und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

30. Januar. Die Firma Rich. Oertmann & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906, pag. 33) — Fabrikation und Installation von Kochapparaten aller Art, Lieferung und Ausführung von Wand- und Bodenbelägen — Gesellschafter: Richard Oertmann und Friedrich von Meyenburg — ist infolge Übergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Maschinenfabrik Wächter Oertmann A. G., Zürich» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

30. Januar. Unter der Firma Maschinenfabrik Wächter Oertmann A. G., Zürich hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. Dezember 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: 1) Die käufliche Erwerbung in Aktiven und Passiven und die Fortsetzung des bisher unter der Firma «A. Wächter-Leuzinger & Co» geführten, in Altstetten bei Zürich liegenden Fabrikabbaues; 2) die käufliche Erwerbung in Aktiven und Passiven und Fortsetzung des bisher unter der Firma «Rich. Oertmann & Co» in Zürich betriebenen Geschäftes. Die Gesellschaft ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu erweitern, andere verwandte Geschäfte zu erwerben, sich mit solchen zu fusionieren, sowie Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 700,000 festgesetzt und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien à Fr. 500, hievon sind jedoch erst 500 Stück emittiert, und 800 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500, beträgt also Fr. 650,000. Das Grundkapital kann auf eine Million Franken erhöht werden. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweiz. Handelsamtsblatt und die «Neue Zürcher Zeitung» und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3–7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen die rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung: Der Delegierte des Verwaltungsrates: Konrad von Meyenburg, von Schaffhausen, in Zürich IV, sowie die Direktoren: Richard Oertmann, von Bielefeld (Westphalen), in Zürich II, und Albert Wächter-Leuzinger, von Unter-Bözingen (Aargau), in Zürich III. Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 51 (Mercatorium) (Fabrik in Altstetten).

30. Januar. Die Firma F. Basler-Buck in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1907, pag. 1041) und damit die Prokura Joseph Basler-Buck — Café — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

30. Januar. Inhaber der Firma C. Burchard in Zürich V ist Carl Burchard-Hassler, von Gommern (Preussen), in Zürich V. Agentur und Kommission. Minervastrasse 149.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 25. Januar. La société en nom collectif Niclass père et fils, à Hauteville (F. o. s. du c. du 23 janvier 1907, n° 19, page 127), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Niclass Auguste, fils», à Hauteville.

Le chef de la maison Niclass Auguste, fils, à Hauteville, est Auguste Niclass, fils de Félix, de et à Hauteville; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Niclass père et fils» qui est radiée. Genre de commerce: Commerce de tissus. Magasin et bureau: Hameau d'en Pas.

29. janvier. Sous le nom de Société de chant l'Espérance, il est fondé une société qui a son siège à Betterens et a pour but de procurer à ses membres des connaissances plus étendues sur le chant. Peut devenir membre de la société toute personne, âgée de 16 ans, qui en a fait la demande, en adhérant par sa signature aux statuts et en payant une

finance d'entrée de fr. 1. La cotisation mensuelle est de fr. 0.50. La qualité de membre se perd par la sortie volontaire et par l'exclusion. Tout membre qui sort sans motif légitime paie une finance de sortie de fr. 6 et perd tous droits à l'avoir social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires et le comité composé de cinq membres. Le président et le secrétaire représentent et engagent la société envers les tiers par leur signature collective. Les obligations ne sont garanties que par l'avoir social de celle-ci. Le président est Raymond Andrey, fils de Denis; le secrétaire: Alexis Savary, fils de Calibyte, les deux à Betterens.

##### Bureau d'Estavayer.

27. janvier. Sous la raison sociale Pension de dames, il s'est constitué, à Domdidier, une société anonyme qui a pour but de recueillir les dames âgées et infirmes, de leur donner les soins que nécessitent leur âge et leurs conditions et l'achat d'immeubles nécessaires à la réalisation de ce but. Les statuts ont été adoptés sous date du 18 janvier 1908. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à huit mille francs et divisé en seize actions au porteur de cinq cents francs chacune. Toutes les publications relatives aux affaires sociales seront faites par une insertion dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par son secrétaire-caissier qui a la signature sociale. Le secrétaire-caissier est Mlle. Marie Luisier, à Domdidier.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 27. Januar. Inhaber der Firma Ad. Steffan-Lau in Basel ist Adolf Steffan-Lau, von Stossweier (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Späzerei- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Rheingasse 26.

27. Januar. Die Firma J. Kaltenbach-Lang in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 24. Mai 1907, pag. 929) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Kaltenbach-Lang Wwe».

27. Januar. Inhaberin der Firma J. Kaltenbach-Lang Wwe in Basel ist Witwe Ernestine Kaltenbach-Lang, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kaltenbach-Lang». Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 1.

27. Januar. Die Firma Joh. Zürcher in Basel, Handel in Zigarren und Lebensmitteln (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

28. Januar. Inhaber der Firma Ed. Willareth-Cramer in Basel ist Eduard Willareth-Cramer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Rheingasse 2.

28. Januar. Die Firma Wwe W. Schmid Basler Milchkuranstalt in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 26. April 1904, pag. 693) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Basler Milchkuranstalt Schmid».

28. Januar. Inhaberin der Firma Basler Milchkuranstalt Schmid in Basel ist Frau Lina Schmid geb. Gunten, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe W. Schmid Basler Milchkuranstalt». Natur des Geschäftes: Milchkuranstalt. Spezialität in Kindermilch. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 3.

28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oesterlin & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 4. Februar 1902, pag. 157) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Oesterlin & Co».

28. Januar. Karl Friedrich Oesterlin-Sutter, von Fahrmau (Baden), und George Thommen-Fluhacher, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Oesterlin & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Oesterlin & Co» übernimmt. Karl Friedrich Oesterlin-Sutter ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, George Thommen-Fluhacher ist Kommanditär mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Import und Export mit Eiern, Butter und Käse. Geschäftslokal: Bruderholzstrasse 40.

29. Januar. Die Firma William Paravicini in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 862) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

29. Januar. Unter der Firma Stärkefabrik Electra (Fabrique d'amidon Electra) gründet sich mit dem Sitz in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Reis- und andere Stärken, sowie deren Abbauprodukte zu fabrizieren. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Januar 1908 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt siebenhunderttausend Franken (Fr. 700,000), eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien können auf Verlangen der Besitzer auf den Namen eingeschrieben werden. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation in den «Basler Nachrichten» und im «Express» in Mülhausen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht in der Weise, dass das Mitglied des Verwaltungsrates Emil Eberle zur Einzelunterschrift befugt ist, die andern Mitglieder des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Daniel Mieg-Reber, von und in Mülhausen; Oskar Schwarz-Koechlin, von und in Basel; Ulrich Zellweger-Mousson, von Trogen, wohnhaft in Basel; Jean Jacques Hatt, von und in Basel; Emil Eberle-Hess, von Bichelsee (Turgau), wohnhaft in Zürich; Charles Mieg-Kienast, von und in Basel. Geschäftslokal: Sternengässlein 21.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Korrektur. In der Publikation betr. Prokuraerteilungen der Aktiengesellschaft Cylander in Herisau (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1908, pag. 142) soll es heissen: Dr. Robert Stünzi (statt Stüssi).

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 30. Januar. Die Aktiengesellschaft Consum-Verein Truns (Sozietät da consum a Trun) in Truns (S. H. A. B. Nr. 81 vom 27. Februar 1905, pag. 321) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1907 ihre Statuten revidiert, ohne dabei eine Abänderung der publizierten Tatsachen zu treffen. Sie hat ferner die Errichtung einer Filiale in Dardin (Brigels) unter der gleichen Firma beschlossen und an Stelle des zurücktretenden Joseph Nay zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: alt Kreispräsident Peter Anton Vinzens, von und in Truns.

30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Cantioni, Kieni & Cie., Spedition und Camionage in St. Moritz mit Zweigniederlassung in Samaden (S. H. A. B. Nr. 19 vom 16. Januar 1906, pag. 73, und Nr. 242 vom 7. Juni 1906, pag. 966) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

30. Januar. Die Firma Angelo Frank in Mühlen, Kolonialwarenhandlung (S. H. A. B. vom 28. Oktober 1896) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Die Firma Jacob Coray in Ruschein, Spezereiwaren (S. H. A. B. vom 16. Mai 1888) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Unter dem Namen Verein des blauen Kreuzes Chur besteht mit Sitz in Chur ein Verein, welcher sich vor allem die Aufgabe stellt, mit der Hilfe Gottes und seines Wortes an der Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtschaftslebens zu arbeiten. Die Statuten sind am 19. April 1904 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Anhängern und Aktivmitgliedern. Als Anhänger betrachtet der Verein alle diejenigen, die nach zurückgelegtem 16. Altersjahr die Verpflichtung gänzlicher Enthaltensamkeit für eine beliebige Zeit auf sich nehmen und getreu beobachten. Wer Aktivmitglied des Vereins werden will, muss: 1) mindestens drei Monate lang treuer Anhänger gewesen sein; 2) die Verpflichtung übernommen haben, sich aller berausenden Getränke zu enthalten, die, vom Aufnahmegesuch an gerechnet, wenigstens ein Jahr dauern soll; 3) ein Aufnahmegesuch an den Vorstand des Vereins einreichen; 4) die Einwilligung von zwei Dritteln der an der betreffenden Mitgliederversammlung anwesenden Vereinsmitgliedern für sich haben; 5) einen monatlichen Beitrag von 30 Rp. für Männer und 20 Rp. für Frauen entrichten. Wer seine Verpflichtung bricht, tritt damit, sei er Anhänger oder Aktivmitglied, aus dem Verein aus. Jeder Ausgetretene, der wieder in den Verein eintreten will, bat sich auf Neue den Eintrittsbedingungen zu unterziehen. Solche Mitglieder, welche durch ihr Betragen das Werk des Vereins beeinträchtigen, können auch dann, wenn sie fortfahren sollten, die Enthaltensamkeitsverpflichtung zu beobachten, auf den Antrag des Vorstandes vom Verein ausgeschlossen werden. Der Vorstand besteht aus: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen Präsident und Sekretär kollektiv. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident ist Pfarrer Theodor August Hermann, und Sekretär ist Wilhelm Joos, beide in Chur.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Betirk Aarau.

1908. 28. Januar. Die von der Firma Emil Henz (Emile Henz) in Aarau (S. H. A. B. Nr. 368 vom 7. September 1906, pag. 1470) an Emil Vogel-Henz erteilte Prokura ist erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno.

1908. 30. gennaio. Proprietario della ditta Pietro Giugni in Locarno, à Pietro Giugni fu Giuseppa, da e domiciliato a Locarno. Genere di commercio: Tipografia e legatoria.

#### Vaud — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne.

1908. 27. janvier. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 13 juillet 1907, les actionnaires de la Société Anonyme des Eaux Minérales des Grottes, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mai 1898), ont décidé la dissolution de la société. La liquidation sera opérée par les soins du conseil d'administration, lequel est composé de: Charles Niess, avocat; David Wyssbrod, entrepreneur; Edouard Neiss, docteur-médecin; Henri Cottier, restaurateur; Henri Michoud, cafetier; Alfred Allamand, notaire; les six domiciliés à Lausanne, et Charles Louis Héritier, ancien hôtelier à Varsè.

28. janvier. Vers la dénomination de Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise réunies (S. A.), il a été fondé par statuts du 8 décembre 1904, modifiés par actes authentiques reçus Piaux et Menétray, notaires, à Lausanne, en date des 18 juin 1906 et 15 novembre 1907, une société anonyme ayant son siège à Pully et qui a pour but la reprise des biens meubles et immeubles composant la teinturerie de Morat et Lyonnaise de Lausanne, leur exploitation par les procédés techniques les plus perfectionnés. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cent quatre-vingt mille francs, divisé en sept cent vingt actions privilégiées de deux cent cinquante francs chacune, libérées et au porteur. Les organes de publicité de la société sont: les Feuilles officielles des cantons de Vaud et Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la direction, soit par la signature collective des deux directeurs. Les directeurs sont: Jean-Jules Giraud, à Pully, et Gustave Fraisse, à Morat.

28. janvier. Dans son assemblée générale du 30 novembre 1907, la Société immobilière des Jordils, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 avril 1905), a modifié ses statuts. La modification porte sur le point suivant: Le capital social est fixé à nonante quatre mille francs, divisé en trois cent septante-six actions au porteur de deux cent cinquante francs chacune.

##### Bureau de Vevey.

29. janvier. La raison Ramponi-Grandchamp, à Vevey, mercerie et bonneterie (F. o. s. du c. du 23 mars 1905, n° 131, page 521), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

29. janvier. Le chef de la maison J. Vernaud-Sutermeister, à Chardonne, est Julien, fils de Daniel-Louis Vernaud, de Renens, domicilié à Chardonne. Genre d'affaires: Commerce en gros et demi-gros et représentation de fabriques de tissus divers, articles blancs, tapis, linoleum et ameublement. Bureau: à Plattex, commune de Chardonne, par Corseaux, près Vevey.

29. janvier. La société en nom collectif Vago et Stebler, à Montreux (commune du Châtelard) (F. o. s. du c. du 2 avril 1907, n° 80, page 551), entreprise de travaux de menuiserie, est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emile Steblers», à Montreux (Cbâtelard).

29. janvier. Le chef de la maison Emile Stebler, à Montreux, commune du Châtelard, genre de commerce: Entreprise de travaux de menuiserie, est Emile-Frédéric, fils de Frédéric Stebler, de Seedorf (Berne), domicilié à Vernex-Montreux. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Vago et Steblers» qui est radiée. Bureau: à Vernex, commune du Châtelard.

29. janvier. La société anonyme Helvetica, dont le siège est à Montreux (commune du Châtelard) (F. o. s. du c. du 20 juin 1907, n° 156, page 1406), fait inscrire que dans sa séance du 4 novembre 1907, le conseil d'administration a fait les nominations suivantes: Directeur: Charles-Frédéric-Jean, fils de Louis-Frédéric Maillard, de Vevey, Oron et Chesalles, domicilié à Montreux; fondé de pouvoirs: Ephraïm-Georges, fils de Georges Miéville, de Neuchâtel et Colombier, domicilié à Montreux. Chacun de ces derniers engage la société par sa signature.

29. janvier. La Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank), association dont le siège est à Berne, avec succursale à Montreux

(F. o. s. du c. du 26 juillet 1901, n° 267, page 1066, et du 6 mars 1903, n° 89, page 354), fait inscrire que l'inspecteur Robert Demmler n'a plus la signature sociale. Il cesse ainsi d'engager l'association par sa signature, la procuration qui avait été conférée au dit Demmler, pour la succursale de Montreux, est éteinte et est radiée.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 27. janvier. La liquidation de la société anonyme Société d'horlogerie Electa, ancienne société d'horlogerie de Genève, en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 janvier 1907, n° 9), étant terminée, cette raison est radiée.

#### Genf — Genève — Ginevra

1908. 28. janvier. La procuration conférée à Arnold Pictet, par la société en nom collectif Ern. Pictet et Co, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1903, page 34), est éteinte.

28. janvier. Sous la dénomination de Laiterie Modèle de Vessy, il a été constituée une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but le groupement des agriculteurs pour le transport et la vente du lait provenant de leurs exploitations rurales. Le siège de l'association est à Vessy (commune de Veyrier). Ses statuts portent la date du 30 décembre 1907. Pour devenir membre de l'association, il faut être propriétaire ou fermier. Le droit d'entrée est fixé par l'assemblée générale. Les sociétaires peuvent transmettre leurs droits avec le consentement du comité à des personnes réunissant les conditions requises par les statuts. Les héritiers d'un sociétaire doivent se faire représenter par un seul d'entre eux. Les démissions doivent être adressées par écrit au comité pour la fin d'un exercice annuel, et trois mois avant la clôture de cet exercice. Le sociétaire démissionnaire ou exclu ne peut exiger le remboursement de ses droits dans l'exploitation de l'année qu'à la fin d'un exercice. Il ne peut rien réclamer pour sa part de fonds social et de fonds de roulement. Tout sociétaire est tenu de faire un apport régulier de lait à la société. Les frais généraux seront supportés par les sociétaires, en proportion des têtes de vaches qu'ils possèdent; les bénéfices sont répartis entre eux chaque fin de mois, au prorata du nombre de litres de lait apportés. L'association est administrée par un comité de trois membres nommés pour une année. Elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du comité. Les engagements de la société sont garantis par ses biens propres; les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Le comité est composé de: John Forestier, Jacques Prodon et Paul Thusy; tous trois à Vessy.

28. janvier. Suivant statuts révisés en date du 22 juin 1907, il existe sous la dénomination de Société Suisse des Femmes Peintres et Sculpteurs, une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but de servir de lien entre les femmes artistes et leur aider à atteindre l'idéal auquel doit tendre leurs efforts. La société travaillera à mettre à l'apportée des femmes artistes tous les moyens possibles de développement artistique et intellectuel. Ces moyens sont: 1° des expositions; 2° des conférences; 3° bibliothèque et abonnement à des journaux d'art; 4° concours; 5° cours du soir destinés aux ouvrières en broderies, reliure etc. Le siège de la société est successivement dans chaque section chargée d'organiser une exposition, il est actuellement à Genève. Un nouveau membre ne pourra être reçu dans la société que s'il a déjà participé à une exposition nationale ou cantonale et s'il a été admis à la majorité par les membres de la section à laquelle il doit appartenir. La société recevra des membres passifs et leur ouvrira l'entrée libre à ses expositions. La cotisation annuelle pour les membres actifs et passifs est de cinq francs. Les membres qui désirent sortir de la société doivent adresser leur démission écrite à la présidente, avant le 1<sup>er</sup> janvier. Le comité se compose de 5 membres de la section où siège le comité. Les signatures collectives de la présidente, de la secrétaire et de la caissière engagent valablement la société. En cas de dissolution, la dernière assemblée décidera de l'emploi des fonds de la société. La présidente est Madame Thérèse Franzoni; la caissière: Madame Marie Hellé-Berteault, et la secrétaire: Mademoiselle Marguerite Jaquemot; toutes domiciliées à Genève.

29. janvier. La Compagnie de l'Industrie électrique et Mécanique — Brevets Thury, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 octobre 1906, page 1734), a pris acte de la démission des administrateurs Auguste Kaufmann et John d'Everstag, qui sont en conséquence radiés. La société a donné procuration à Edouard Guillemet, domicilié à Genève, avec pouvoir de signer conjointement avec l'une des personnes déjà désignées.

29. janvier. Par jugement du 24 décembre 1907, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la société en nom collectif D. et P. Ferrero, entreprise de charpente et menuiserie, à Chêne-Bourg, publiée dans la F. o. s. du c. du 9 juillet 1907, page 1226. En conséquence l'inscription de la dite raison est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 2 février 1906, page 165).

29. janvier. La raison G. Wecker, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1903, page 123), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après constituée.

Georges-Louis Wecker, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives, et Maurice Blanc, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Wecker et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 29 janvier 1908, et reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «G. Wecker» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Métallurgie, sidérurgie et autres branches s'y rattachant (gros), et représentations, à l'enseigne: «Comptoir Industriel et Commercial». Locaux: 1, Rue Ami Lullin et 11, Rue Pierre Fatio.

29. janvier. La société en nom collectif Bulliot et Burnand, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 novembre 1903, page 1657), est déclarée dissoute dès le 1<sup>er</sup> décembre 1907. Son actif et passif ont été repris par la société «Bulliot frères», ci-après inscrite.

Auguste-Maurice Bulliot et Henri Bulliot, tous deux fils de Félix Bulliot, de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Bulliot frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> décembre 1907, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Bulliot et Burnand», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrique d'huiles et pilage et commerce de produits alimentaires. Locaux: 50, Rue du Stand et Rue de l'Arquebuse 7.

29. janvier. La société dite Echo Vaudois Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1900, page 727), a, dans ses assemblées générales des 26 octobre 1901 et 21 octobre 1905, modifiée ses statuts. La déclaration antérieurement publiée est rectifiée sur les points suivants: La société se compose de membres actifs, passifs, honoraires et d'honneur. Elle est administrée par un comité de 5 membres (au lieu de 9). Le président est actuellement Jules Chollet, domicilié à Plainpalais, et le vice-président Victor Chamot, domicilié à la Servette. La société reste

engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président spécialement délégué à cet effet par le comité.

29 janvier. Sous la dénomination de Société Immobilière de la rue des Eaux-Vives N° trois, il s'est créé une société anonyme ayant pour objet l'acquisition de terrain, construction et revende de bâtiments dans le canton de Genève. Les statuts de la société portent la date du 29 janvier 1908. Sa durée est indéterminée. Le siège social est à Plainpalais. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25 000), divisé en 250 actions de 100 francs chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres élus pour 3 ans. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Les publications de la société sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil d'administration est composé de Jacques van Leisen, architecte, à Plainpalais, et de Etienne Poncet, régisseur, à Genève. Siège social: 6, Avenue du Mail (bureaux de J. van Leisen, architecte).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23237. — 28. Januar 1908, 11 Uhr.

Donato Berlucchi del D' Franco Frigerio, succursale di Chiasso, Fabrikant, Chiasso (Schweiz). **Magenbitter.**



Nr. 23238. — 28. Januar 1908, 8 Uhr.

Schweinfurter Präzisions Kugel-Lager-Werke, Fichtel & Sachs, Schweinfurt (Deutschland).

Kugellager für maschinelle Zwecke, für Fahrräder und sonstige Fahrzeuge, sowie Kugellagerteile.

*Sachslager*

Nr. 23239. — 28. Januar 1908, 8 Uhr.

Georg Guido Müller, Kaufmann, Glashütte i. S. (Deutschland).

Verbandstoffe für Menschen und Tiere; Hüte, Hutband, Hutfutter, Hutleder, Schube, Stiefel, Leib- und Bettwäsche, Schirme, Stöcke, Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch- und Ventilationsapparate, Bürsten, Borsten, Pinsel, Besen, Käme, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutzmittel, Asbest-fabrikate, Putzwolle, Putzbaumwolle, Werg, Dünger, Eisen, Stahl und Kupfer in Stangen, Blechen und Blöcken, Eisen-, Stahl-, Kupfer-, Messing-, Aluminium und Neusilberdraht, Zinn in Stangen, Aluminium-, Neusilber-, Messing-, Zink- und Argentanbleche, Messer, Gabeln, Löffel, Werkzeuge, Nadeln, Nägel, Fischhaken, Reit- und Fahrbeschlage aus Eisen und Neusilber, versilbert, Sporen, Steigbügel, Trensen, Gebisse, Wagen einschliesslich Kinder- und Krankenwagen, Schub- und Speicherkarren, auch Fahrräder und Wasserfahrzeuge, Feuerspritzen sowie Teile zu denselben, Bau-, Möbel-, Sarg- und Wagenbeschläge, Lederkonservierungsmittel, Farb- und Nutzholzer, Farbhölzextrakte, Harze, Wicbse, Klebstoffe, Bindfäden, Garne, Schnüre, Tauwerk, Wolle, Baumwolle, Flachs, Hanf und Jute in rohem Zustand, Bier, Weine, Spirituosen, Mineralwässer, Kohlensäure, leonische Waren, Riemen, Schläuche, Reisetaschen, Koffer, Mineral- und Erdöle, Bienenwachs, Leinöl, Palmenöl, Kohlen, Koks, Briketts, Kohlenanzünder, Kerzen, Nachtlichte, Dochte, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Wagen zum Wägen, Messinstrumente, landwirtschaftliche, elektrische, Dampf-, Holz- und Blechbearbeitungsmaschinen, Näh-, Strick-, Schreib-, Buchdruckerei-, Brauerei-, Kellerei-, Molkerei-, Eis- und Mineralwassermaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum- und Elektro-

motoren, Wasch-, Ess-, Koch- und Trinkgeschirre aus Steingut, Porzellan, Glas, Eisen, Messing, Nickel, Aluminium und Emaille; Möbel, Musikinstrumente, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Butter, Käse, Margarine, Schmalz, Kakao, Schokolade, Hopfen, Malz, Papier, Pappe, Bücher, Drucksachen, Fensterglas, Dachpappen, Spiegel, Wandplatten, Albums, Blei-, Farb-, Zeichen- und Schieferstifte, Tusche, Briefordner, Tinten, Geldschränke, Seife, Putz- und Poliermittel, Parfümerien, Schusswaffen, Hieb- und Stichwaffen, Geschosse, Spielwaren, Zündschüre, Lunte, Schiesspulver, Zement, Gips, Kalk, Asphalt, Teer, Pech, Schamottesteine, Rauchtobak, Teppiche, Anker, Ketten, Winden, Linoleum, Haushaltungsmaschinen, Kreide, Kitte, Walzenmasse, Pflüge und Pflugteile, Honig, Hefe, Nüsse, Biercouleur, Leder, Felle, Häute, Uhren, Uhrteile, Uhrgehäuse, Uhrkapseln, Uhrketten, Uhrständer, Uhrwerke.

Nomos

Nr. 23240. — 30. Januar 1908, 11 Uhr.

Andreas Locher, Fabrikant, Stuttgart (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

Antidyscrasin

Nr. 23241. — 30. Januar 1908, 8 Uhr.

Th. & C. Möller, Fabrikanten und Kaufleute, Hamburg (Deutschland).

Rohtabak, Rauchtobak, Kautabak, Schnupftabak, Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Zigarettenpapier.



Nr. 23242. — 30. Januar 1908, 8 Uhr.

Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & fils, fabrique, Montreux (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.

MOUSSELINE

Nr. 23243. — 27. Januar 1908, 4 Uhr.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kempttal-Lindau (Schweiz.)

Bouillon-Artikel.

Blitz-Bouillon

Löschung.

Nr. 22972. — Champagnerkellerei Biel, Biel. — Am 30. Januar 1908, auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Radiation.

Nr. 23057. — Fritz Grandjean, Locle. — Radiée le 30 janvier 1908, à la demande du titulaire.

Amortisation einer Handelsausweisarte.

Die von der unterfertigten Amtsstelle am 2. Januar abhin unter Nr. 318 und Souche 1205 ausgefolgte Ausweisarte für Handelsreisende nach Formular II, gültig für das Jahr 1908, lautend auf die Firma M. Buchwalter, Bern und den Reisenden L. Löffing, Vevey und berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen bei Privatpersonen, sowohl wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden auf Kolonialwaren und Weine ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. (V. 9) Bern, den 31. Januar 1908.

Der Regierungs-Stathalter I: Herrenschwand.

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 4<sup>e</sup> trimestre de l'année 1907

Arrondissements	Acheteurs, fondiers et essayeurs autorisés	Opérations (bordereaux rentrés)				Déchets achetés (valeur payée)				Résumé de l'année 1907							
		Octobre	Novembre	Décembre	TOTAL	Octobre		Novembre		Bordereaux	Déchets	% de la valeur					
						Fr.	Ct.	Fr.	Ct.								
1. Bienne . . . . .	6	266	263	344	873	56,240	65	60,791	95	52,501	70	169,534	30	2,765	647,468	20	9,5
2. La Chaux-de-Fonds . . . . .	24	1,001	803	1,033	2,837	383,030	95	278,354	85	385,556	10	1,046,941	90	9,373	2,739,545	85	40,4
3. Delémont . . . . .	2	16	24	33	73	2,825	90	8,990	45	11,107	80	22,924	15	170	51,346	10	0,7
4. Fleurier . . . . .	8	41	33	45	119	4,475	50	7,142	85	8,361	50	19,979	85	384	52,740	55	0,7
5. Genève . . . . .	8	177	210	283	670	298,948	70	336,119	95	491,735	70	1,126,864	35	1,482	1,383,372	85	20,4
6. Granges (Solcure) . . . . .	2	20	22	29	71	1,732	80	2,324	60	2,004	15	6,051	55	263	27,270	90	0,5
7. Le Locle . . . . .	13	163	139	170	472	229,367	95	181,421	20	143,916	80	554,705	95	1,505	944,427	60	13,9
8. Neuchâtel . . . . .	7	39	37	57	133	12,600	25	36,227	50	46,263	60	95,091	35	379	126,494	15	1,9
9. Le Noirmont . . . . .	2	20	48	64	132	38,328	50	34,312	55	47,367	25	120,003	30	356	140,280	95	2,2
10. Porrentruy . . . . .	2	72	61	85	218	5,905	35	6,445	70	6,030	15	18,381	20	907	79,456	60	1,2
11. St-Imier . . . . .	4	103	71	99	273	68,216	45	79,077	65	51,531	85	198,823	95	809	324,415	65	4,8
12. Schaffhouse . . . . .	3	91	77	64	232	35,840	05	28,480	25	19,619	05	83,839	35	610	211,021	90	3,0
13. Tramelan . . . . .	2	89	69	65	223	6,571	75	4,461	55	3,616	40	14,649	70	767	53,323	15	0,8
4 <sup>e</sup> trimestre 1907 . . . . .	83	2,098	1,857	2,371	6,326	1,144,074	80	1,064,151	05	1,269,572	05	3,477,797	90	19,770	6,781,659	45	100
4 <sup>e</sup> trimestre 1906 . . . . .	75	1,836	1,465	2,093	5,394	500,803	25	414,427	05	471,537	50	1,386,767	80	—	—	—	—
Différence en faveur du 4 <sup>e</sup> trimestre 1907 . . . . .	8	262	392	278	932	643,271	55	649,724	—	798,034	55	2,091,030	10	—	—	—	—
						Bordereaux		Déchets									
						Exercice 1907 . . . . .		Fr. 6,781,659.40									
						" 1906 . . . . .		Fr. 4,546,321.80									
						Différence en faveur de 1907 . . . . .		Fr. 2,235,338.15									

Berne, le 31 janvier 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Wirtschaftslage Kanadas

(Bericht des schweiz. Konsuls in Toronto, Herrn Remy Burger.)

Die allgemeine Geschäftslage Kanadas hat sich während der zwei letzten Monate des Jahres 1907 wesentlich, und zwar zu ihren Ungunsten, verändert. Die durch die bekannten, bedauerlichen Ereignisse an der Effektenbörse New-Yorks im Oktober hervorgebrachte Störung des Geldmarktes hat auch auf die hiesige Konjunktur eine deprimierende Wirkung ausgeübt, insofern, als nicht nur von vielen grösseren projektierten Unternehmungen vorläufig Abstand genommen werden musste, sondern dass man auch sofort auf den verschiedenen Gebieten der dormaligen Gesamtindustrie, mit Ausnahme der landwirtschaftlichen, sehr vorsichtig und einschränkend zu Werke ging, um keine Ueberproduktion zu erzeugen.

Die Bedeutung der kanadischen Gesamtindustrie beweisen folgende, dem Censuramt zu Ottawa entnommene Zahlen: Betriebskapital bis 1901: 446,916,437 Dollars; Betriebskapital bis 1906: 843,931,178 Dollars, was einen Fortschritt von nahezu 90 % innerhalb von 5 Jahren bedeutet.

In fast gänzlichen Stillstand geriet zunächst das Baugeschäft, welches seit einem Jahrzehnt erstaunlichen Aufschwung genommen hatte. So betrug, um nur ein Beispiel anzuführen, der Wert der in der Stadt Toronto in 1897 aufgeführten Neubauten 951,130 Dollars; dagegen in 1907 rund 13,500,000 Dollars. Die Stadt Winnipeg, in Manitoba, hat noch bessere Resultate aufzuweisen als Toronto. Zur Entlassung der Bauhandwerker gesellten sich Entlassungen der Arbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie, den Maschinen- und Wagenfabriken, elektrischen Werken, den Erzgruben, Holzfallereien usw., so dass die lehnende Arbeitskräfte auf Tausende und Tausende sich jetzt beziffern. Der Lohnausfall hat daher die Kaufkraft des ganzen Landes ungeheuer geschwächt.

Die Geschäftskrise, denn in einer solchen befinden wir uns momentan, hält einstweilen noch an, obgleich für deren Dasein eigentlich ein plausibler Grund nicht vorhanden zu sein scheint. Wenigstens nicht, wenn vom rein kanadischen Standpunkte aus und unter Zugrundelegung rein kanadisch-geschäftlicher Verhältnisse, wie solche zurzeit existieren, betrachtet.

Die gewöhnlichen zu Geschäftsstockungen führenden Ursachen, als Misscrnten, Ueberproduktion, gewagt betriebene Spekulation, übermässige Kapitalanlagen und Darlehen ausser Landes, anstatt im eigenen Lande zur Förderung von dessen Unternehmungen, fehlen hier. Darüber sind Urteilsfähige einig.

Missernten hat Kanada seit länger als einem Jahrzehnt nicht zu verzeichnen gehabt. In dem eben zum Ende schreitenden Jahre 1907 hatten wir wiederum eine gute Ernte. War sie quantitativ auch nicht so reichlich als im Jahre 1906, so wurden hingegen fast für alle Erzeugnisse höhere Preise erzielt. Allerdings, einen Fehlschlag hatten wir zu verzeichnen: Andauernde Trockenheit während des Vor- und Hochsommers beeinträchtigte die Heuernte und die Weidungen sehr, namentlich in der Provinz Ontario, so dass von einem Heuexport, der sonst bedeutend ist, keine Rede sein konnte; ausserdem sahen die Farmer sich gezwungen, fast 5-6 Wochen früher als sonst mit der Stallfütterung zu beginnen, weil das Vieh auf den ausgedörrten Weidegründen nichts mehr zum Abgrasen vorfand. Diese Zustände veranlassten es ferner, dass sehr viele Farmer sich eines Teiles ihres Viehbestandes entäußerten, und, infolge so verursachten Massenangebotes, nur niedrige Preise erzielen. Abgesehen aber von diesem Fehlschlag der Heuernte und dessen Konsequenzen, war sonst in der Landwirtschaft alles reichlich gedeihen und eingebracht. Die Ernte von Gross- und Kleinobst war ganz ausgezeichnet; Äpfel, Birnen, Pfirsiche zumal kamen massenweise auf den heimischen Markt, wie zum Export, und erzielten hohe Preise durchweg. Bemerkenswert sei: Die Provinz Ontario erzeugt vortreffliches Obst, wie auch Weintrauben. Diese, wie Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche gedeihen besonders gut indem gegen Nordwesten durch Hügel und Berge geschützten Niagara-Distrikte, dem sogenannten «Ontario Fruit Belt», mit der ca. 70,000 Einwohner zählenden, industriereichen Stadt Hamilton als Mittelpunkt.

Missernten sind also keineswegs mitverantwortlich an der gegenwärtigen Geschäftskrise. Ebensovienig ist die Ueberproduktion in irgend einem Zweige des Gesamt-Fabrikwesens sichtbar oder vorhanden; denn, noch bis zum Eintritt der gegenwärtigen Stockung, musste in den meisten Werkstätten über die gewöhnliche Zeit hinaus gearbeitet werden, um die Aufträge ausführen zu können. Auch kann von hier stattgehabter kühner Spekulation schwerlich die Rede sein. Und hinsichtlich Beteiligung unserer Finanzinstitute mit Darlehen im Auslande, haben sich die diesbezüglichen Befürchtungen, namentlich die, unsere Banken könnten in den Vereinigten Staaten, speziell an den New Yorker Börsen, mit sogenannten «Call- und Short Loans», über Gebühr beteiligt sein, glücklicherweise nicht bestätigt. Laut Bankausweis vom 1. November 1907 betragen die ausländischen Darlehen unserer Banken nur 47,9 Millionen gegen 63,1 Millionen Dollars am 1. Oktober. Dabei erscheint es bemerkenswert, dass von unseren 35 staatlich konzessionierten Finanzinstituten nur 10 überhaupt im Auslande ausgeliehen hatten. Von ihnen war die «Bank of Montreal» zur bezeichneten Zeit am stärksten, fast bis zur Hälfte, nämlich mit 23,3 Millionen Dollars, ausländisch beteiligt. Nächste dieser die «Canadian Bank of Commerce» mit 7,2; die «Bank of British North America» mit 5,7; die «Merchants Bank of Canada» mit 4,4; die «Bank of Nova Scotia» mit 3,9 und die «Royal Bank of Canada» mit 1,8 Millionen Dollars; die übrigen vier Banken rangierten mit Darlehen von 650,000 bis herab zu 50,000 Dollars.

Im allgemeinen darf der Stand der kanadischen Finanzinstitute, dank der bestehenden Bankgesetze, als günstig und sicher bezeichnet werden. Doch die immer noch bedenkliche, unberechenbare Situation des Geldmarktes in den Vereinigten Staaten, von deren Stimmung wir stets sehr beeinflusst werden, zwingt unsere Banken zu grösstmöglicher Vorsicht. Sollten dort erneute Anläufe auf Banken stattfinden, dann würde das sicherlich auf die hiesigen Deponenten ansteckende Wirkung ausüben. Gegen eine solche Eventualität suchen sich unsere Institute zu wappnen durch Anhäufung und Intakthaltung genügenden Baargeldbestandes; sie gewähren daher zurzeit nur sehr beschränkte Kredite und solche nur alter, bewährter Kundschaft. Das erklärt die massenhafte Entlassung von Arbeitskräften und die daraus resultierende geschwächte Kaufkraft des Landes. Bis zu welchem Grade diese das Wintergeschäft, das zur Weihnachtszeit und bei der Jahreswende seinen Höhepunkt zu erreichen, ja, fast seinen Abschluss zu finden pflegt, beeinträchtigt hat, lässt sich dann erst übersehen, wenn die für gewöhnlich recht bedeutenden Januar-Zahlungstermine von den Schuldnern werden inne- oder nicht innegehalten werden.

Allgemein nimmt man hier an, dass die Verhältnisse sich bis zum Frühling geklärt haben dürften, und dass dann die Bahn für ein wiederbeginnes Aufblühen des Geschäftes frei sein wird. Es bleibt abzuwarten, wie sich die gegenwärtige, trübe Situation in den Vereinigten Staaten auflösen wird, denn von deren Besserung hängt auch der hiesige Wiederaufschwung nicht unwesentlich ab.

Eines möchte ich noch betonen: Schweizerische Emigranten würden es zurzeit in Kanada sehr schwer finden, sofortige und einigermassen lohnende Beschäftigung zu finden, es seien denn Leute, welche sich dem Ackerbaue widmen wollen. Für Kaufleute, Handwerker und Handlanger ist vorläufig hier nichts zu machen. Für solche, gelegentlich hier eingetroffene Schweizer,

welche sich um Arbeitsnachweis an das Konsulat wandten, wurde es immer schwieriger, ein Unterkommen zu finden, wenngleich es auch endlich noch gelang. Für hiesige Eisenbahn- und Brückenbau-Unternehmer sich durch europäische Agenten anwerben zu lassen, ist einstweilen ebenfalls entschieden abzuraten. In diesem Arbeitsfelde haben gerade jetzt wieder ungefähr 100 Personen, welche vor einigen Tagen hierher zurückkehrten — in einem erbarungswürdigen Zustande — die allertraurigsten Erfahrungen machen müssen.

**Geschäftslage in den Vereinigten Staaten.** Mit der Besserung der finanziellen Situation, schreibt die «N. Y. H. Z.» in ihrer Wochenschau vom 18. Januar, hat sich wieder etwas zuversichtlichere Stimmung eingestellt. Doch nach der plötzlichen und starken Erschütterung des Vertrauens kann die Wiedererholung nur eine langsame sein, und dürfte auch noch für nächste Zeit eine allgemeine Politik der Sparsamkeit befolgt werden. Geld ist flüssiger und leichter zu erhalten, aber das Geschäft im allgemeinen liegt ruhig, und mit Rücksicht auf die für den Herbst bevorstehende Präsidentenwahl erscheint die Möglichkeit der Wiederkehr eines gleich grossen Geschäftes, wie das des letzten Jahres, für ausgeschlossen. Der Warenumsatz bleibt durchgängig hinter dem vor einem Jahre zurück, da damals grosse Kaufbereitschaft herrschte, gegenüber der gegenwärtigen Unlust resp. Vorsicht, welche die Konsumenten veranlasst, nur das unumgänglich Notwendige zu kaufen. Die zweite und dritte Hand ist mehr darauf bedacht, den anhand befindlichen Warenvorrat zu reduzieren, als durch Neuanschaffungen denselben zu ergänzen. Die Rissmen gehen besser ein, als vor einem Monat, insgesamt ist das Inkasso jedoch ein langsames, und der Umfang des Schackverkehrs wie der Bahneinnahmen bleibt ansehnlich hinter dem letzten Jahre zu dieser Zeit zurück. Wie stark die Finanzstörungen der letzten Monate das Gesamtgeschäft beeinträchtigt haben, erhellt aus der Angabe, dass gegen 200,000 Güterwagen, etwa 40 % der Total-Ausrüstung unserer Bahnen, wegen Mangels an Beschäftigung ausser Dienst gestellt sind. Den verringerten Einnahmen der Eisenbahnen stehen jedoch weniger Ausgaben gegenüber, sowohl infolge der milden Witterung des bisherigen Winters, als auch von Arbeiterentlassungen. Die neuesten Meldungen über die Entwicklung des Frachtverkehrs lauten ermutigender. Die Getreidebewegung ist eine umfangreiche, und der bessere Zustand der Landstrassen, sowie die andauernd hohen Getreidepreise vermehren das Angebot vom Inland.

An Weizen und Weizenmehl sind im Dezember zusammen 23,323,508 Bushel exportiert worden, um 10,058,176 Bushel mehr, als im Schlussmonat des letzten Jahres. Mit Rücksicht auf die starke Ausfuhr werden weit höhere Preise vor Ende des Erntejahres vorausgesagt. Bei abfallendem Angebot von Baumwolle sowohl an den Häfen- als auch den Inlandsplätzen übersteigt zurzeit die Ausfuhr in genanntem Stapel die Anfuhr, und es scheint, als würden unsere Spinner noch ansehnlich höhere Preise für das Rohmaterial zahlen müssen. Die gute Baumwolle der neuen Ernte befindet sich anscheinend zumeist in Händen des Auslandes, und den Rest suchen die Produzenten zur Erzielung akzeptabler Preise aus dem Markte zu halten. Das Wiedererscheinen des früheren Matador Sully an der Spitze der Baumwoll-Haussiers wird viel besprochen. Im drygoods-Markte führt der erhöhte Wettbewerb im Geschäft zu Preiskonkzessionen, nachdem eine Herabsetzung der Preise von gangbarsten Baumwollstoffen den Anstoss dazu gegeben hat. Aus Zentralplätzen reichen ländlichen Territoriums, wie St. Louis, wird ein besseres Detailgeschäft gemeldet, wie aus Industriezentren, gleich Pittsburg, woselbst viel Arbeitslosigkeit herrscht, welche die Auswanderungs-Bewegung aufrecht erhält. Die industrielle Situation gibt gegenwärtig zu Befriedigung am wenigsten Anlass.

**Deutschlands Aussenhandel im Jahre 1907.** Der Einfuhrwert betrug im Jahre 1907 8863,4 Millionen Mark gegen 8438,6 und 7436,3 Millionen in den beiden Vorjahren. Die Zunahme gegen die beiden Vorjahre macht 424,8 und 1427,1 Millionen Mark = 5 und 19,2 % aus. Die starke Erhöhung der Einfuhrwerte gegen 1905 ist auf die Zunahme des Verkehrs, mehr noch auf die Erweiterung des handelsstatistischen Wirtschaftsgebiets durch Einbeziehung des Freibafenverkehrs in Hamburg in die Statistik und des Spezialhandels seit dem 1. März 1906 und auf höhere Preise zurückzuführen. Der Ausfuhrwert betrug 7120,7 Millionen Mark gegen 6478,6 und 5841,8 Millionen in den beiden Vorjahren. Die Zunahme macht 642,1 und 1278,9 Millionen Mark = 9,9 und 21,9 % aus. Der Wert der Ein- und Ausfuhr erreichte 15,984 Millionen Mark gegen 14,917 und 13,278 Millionen in den beiden Vorjahren. Die Zunahme macht 1067 und 2706 Millionen Mark = 7,2 und 20,4 % aus. Die Werte sind vorläufig, in der Regel auf für 1906 ermittelten beruhende, die voraussichtlich grössere Änderungen erfahren. Der Edelmetallverkehr betrug 265,9 Millionen Mark in Ein- und 251,8 Millionen Mark in Ausfuhr, gegen 416,7 und 119,6 Millionen Mark im Jahre 1906.

**Warenpreise im Jahre 1907.** Die Deutsche Bank hat wieder ihre sehr instruktiven graphischen Tabellen über die Preisbewegung für eine Reihe wichtiger Waren veröffentlicht. Danach ergibt sich für die bearbeiteten Artikel folgende Uebersicht:

	Höchster	Niedrigster	Letzter Preis	
	1907		1906	1906
Weizen (Berlin) . . . . .	235 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	182 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	221 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	183 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Weizen (New-York) . . . . .	1,15	80	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	81
Roggen (Berlin) . . . . .	217 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	166	212 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	165 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Mais (New-York) . . . . .	76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	51 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	52
Baumwolle (Bremen) . . . . .	69	54 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	60	55
Wolle (Antwerpen) . . . . .	6,22	5,55	5,70	5,67
Zucker (Magdeburg) . . . . .	20,55	17,35	18,85	17,80
Kaffee (Hamburg) . . . . .	33 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	27	30 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	32 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Petroleum (New-York) . . . . .	8,75	7,50	8,75	7,50
Salpeter (Hamburg) . . . . .	10,90	9,95	10,50	10,90
Schmalz (Chicago) . . . . .	10,17	7,22	7,60	9,15
Silber (London) . . . . .	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kupfer (London) . . . . .	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Zinn (London) . . . . .	200	134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	135 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	193 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Zink (London) . . . . .	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Blei (London) . . . . .	22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Besonders bemerkenswert ist die Preisbewegung der Metalle. Nachdem diese im Jahre 1906 durchweg und zum Teil ausserordentlich grosse Steigerungen zu erzielen vermochten, sind sie im Jahre 1907 beträchtlich gesunken. Am stärksten war der Preisrückgang bei Kupfer und Zinn. Weizen, Roggen und Mais sind dagegen gegenüber dem Vorjahre weiter gestiegen.

**Versicherungswesen.** Ebrenzweigs Assekuranz-Jahrbuch vermerkt als neueste Versicherungsbranche in Deutschland die Maschinenversicherung (gegen Defekte bei Maschinen), die Fahrzeugversicherung und die Wertgegenständeversicherung.

**Warenverkehr mit dem Auslande.** Bei der handelsstatistischen Abteilung der eidg. Oberzollidirektion (neues Postgebäude Bern), kann zum Preise von 50 Cts. die voraussichtlich Ende Februar erscheinende «Provi-

sonische Publikation über den Warenverkehr der Schweiz mit dem Auslande im Jahre 1907 bezogen werden.

**Lignes télégraphiques internationales.** L'ouverture, en 1907, des lignes télégraphiques suivantes a été notifiée au bureau international des administrations télégraphiques:

La ligne directe *Budapest-Constantinople*, établie par les administrations hongroise, serbe, bulgare et ottomane. Les transmissions s'effectuent directement entre Budapest et Pétra par des appareils Hughes. En raison du nombre et de l'importance des lignes internationales aboutissant à Budapest et à Constantinople, la nouvelle communication peut être rangée parmi les grandes artères internationales. Les offices bulgare et serbe ont consenti à réduire de moitié leurs taxes de transit tant pour le régime européen que pour le régime extra-européen, de telle sorte que les taxes de la nouvelle voie sont égalisées avec celles des voies déjà existantes, notamment avec celles de la voie de Bosnie.

L'administration ottomane a posé un câble sous-marin entre le cap Koum, près de Cavallo, et le cap Osmanie, dans l'île de Thassos, en vue de relier cette île au réseau général.

La grande compagnie des télégraphes du nord a immergé, au mois de juillet, un nouveau câble entre le Danemark et la Russie. Partant de Rodvig, sur la côte de l'île de Seeland, il aboutit d'abord à Libau, puis se prolonge jusqu'à St-Petersbourg. Il met Fredericia en communication avec Libau et cette ville avec St-Petersbourg; de sorte que la capitale de l'Empire russe dispose désormais, pour ses relations avec le Danemark et l'Europe occidentale, d'une communication totalement indépendante du réseau terrestre russe.

L'administration espagnole a posé un câble entre Barcelone et Palma de Mallorca. Le groupe des îles Baléares est dès lors relié à l'Espagne continentale par deux câbles indépendants.

La même administration a aussi amélioré ses communications avec le Maroc; le point d'atterrissement du câble de Tunara-Ceuta a été reporté de Tunara à Estepona (près Malaga); d'autre part, ce câble a été prolongé de Ceuta à Tanger. Par contre, le câble *Tarifá-Tanger*, interrompu depuis le commencement de 1904, a été définitivement abandonné.

Hors d'Europe, il est à signaler:

En Amérique, l'immersion d'un câble *New-York-la Havane* et celle d'un câble *New-York-Colon*. La grande cité américaine se trouve ainsi en communication directe avec l'île de Cuba et avec l'entrée du futur canal interocéanique. Le dernier ouvre, en outre, une voie nouvelle, directe et sûre, aux télégrammes à destination de la République de Panama, de la Colombie, de l'Equateur, du Pérou, de la Bolivie, du Chili, de l'Argentine, du Paraguay, de l'Uruguay et du Brésil, qui empruntaient autrefois la voie «Galveston».

Le rétablissement du câble de *Cayenne au Brésil*, interrompu depuis le milieu de 1902, a rouvert les communications avec le Brésil, par la voie des câbles transatlantiques du nord, et inversement, avec les Guyanes et les pays au delà, par la voie des câbles transatlantiques du sud.

L'île Tobago a été reliée aux îles Trinidad et, par là, au réseau télégraphique général, non par un câble, mais par une communication radio-télégraphique.

En Afrique, le développement du réseau télégraphique dans les possessions européennes se poursuit parallèlement à la pénétration de la civilisation dans le continent noir. Mais il reste là encore énormément à faire.

En Asie, deux lignes télégraphiques ont été établies entre l'Indo-Chine et le Siam, l'une entre Bassac et Oubone, l'autre entre Vientiane et Nongkay. En outre un nombre de bureaux télégraphiques a été ouvert en Chine. Au cours de l'année 1906, l'administration des télégraphes impériaux chinois a été amenée à adopter un système uniforme de latinisation des noms des villes chinoises. Ces faits montrent que la Chine a reconnu l'intérêt qu'elle avait à nouer des relations suivies avec les autres nations et à commercer avec elles. Cette évolution devait se produire, le Chinois étant, plus peut-être qu'aucun autre peuple, éminemment apte aux transactions commerciales.

— **Statistique du commerce.** Le tableau provisoire du mouvement des marchandises entre la Suisse et l'étranger pendant l'année 1907, paraîtra vers la fin de février et peut être demandé au bureau de la statistique du commerce (nouvel hôtel des postes à Berne), qui le délivrera au prix de 50 cts. l'exemplaire.

Annoncen-Pacht:  
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:  
Eudolphe Mosse, Zurich, Berné, etc.

# DECO

## Aktiengesellschaft vorm. Helbling & Co.

Küsnacht, Zürich, Paris und London

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden anmit zur Teilnahme an der Donnerstag, den 5. März 1908, nachmittags 3 Uhr, im **Zunfthaus** zur Zimmerleuten, Rathausquai Nr. 10, II. Etage, in Zürich I, stattfindenden

### zweiten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Protokoll.
- 2) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung mit Bilanz und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals und event. Emission eines Obligationenkapitals und Ermächtigung des Verwaltungsrates zum Vollzug dieser Beschlüsse im Laufe der nächsten Jahre.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1908 und eines Ersatzmannes.
- 7) Diversa.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren vom 30. Januar 1908 liegen gemäss § 23, Absatz 4, der Statuten am Gesellschaftssitze in Zürich I, Goethestrasse 18, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern durch die Bureaux in Küsnacht bezogen werden.

Zürich, den 30. Januar 1908.

(284.)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vorsitzende:

G. Helbling.

## Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

### 4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- |               |                              |         |
|---------------|------------------------------|---------|
| Basel:        | die Basler Handelsbank.      |         |
|               | Herren A. Sarasin & Cie.     | (1596.) |
| Bern:         | » Wytttenbach & Cie.         |         |
| Zürich:       | » Schlüpfer, Blankart & Cie. |         |
|               | » A. Hofmann & Cie.          |         |
| St. Gallen:   | » Wegelin & Cie.             |         |
| Glarus:       | Herr J. Leuzinger-Fischer.   |         |
| Schaffhausen: | » Jakob Oechslin, Agent.     |         |

Frauenfeld, im Oktober 1907.

Die Direktion.

# Portlandcementfabrik Laufen

## Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **Mittwoch, den 12. Februar 1908**, nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das **Stadtkasino Basel** eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Vorlage der Rechnung pro 1907 und des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Décharge an den Verwaltungsrat.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale in Laufen aufgelegt.

Gleichzeitig werden die Herren Aktionäre **auf den gleichen Tag, nachmittags 3 1/2 Uhr**, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

**Traktandum:**

Abänderung von § 4 der Statuten.

Laufen, den 30. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.

# VILLE DE FRIBOURG

Tirage financier

## Emprunt 3 $\frac{3}{4}$ % 1902 de Fr. 1,000,000

Obligations sorties: N<sup>os</sup> 193, 339, 418, 426, 630, remboursables à Fr. 1000 dès le 1<sup>er</sup> mai 1908 à la Caisse de ville, à Fribourg, à la Banque de l'Etat de Fribourg et à ses agences, à la Banque cantonale fribourgeoise et à ses agences et aux domiciles de la Banque populaire suisse. (287.)

Fribourg, le 1<sup>er</sup> février 1908.

La Commission des Finances.

# Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43 1/2 Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

**Basel, Bern, Fribourg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III**

geben bis auf weiteres aus:

(2381)

## 4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.





**Fairbanks-**  
**Riemen-Scheiben**  
aus Stahlblech  
leicht, unverwüßlich.  
Alleinvertreter für die ganze Schweiz:  
**Gustav Kottmann & Co., vorm. J. Wiederkehr & Co.**  
Winterthur - Mailand

(129.)

**Fairbanks-**  
**Ventile**  
für Dampf und Wasser.  
Kein Springen der Dichtungsringe mehr.  
**Gustav Kottmann & Co., vorm. J. Wiederkehr & Co.**  
Winterthur - Mailand



**Teilhaber - Kommanditär**  
Uhrenfabrik in La Chaux-de-Fonds, welche patentierte, schönen Gewinn abwerfende Spezialartikel fabriziert, und die den eingehenden Offerten nicht Genüge leisten kann, sucht zwecks Ausdehnung des Geschäftes eine kapitalkräftige Person als Teilhaber oder Kommanditär. (290.)  
Offerten unter Chiffre Z D 454 an die Annoncen-Expedition  
**Rudolf Mosse, Zürich.**

**Patent-Bureau**  
L.R. SCHNEIDER Jng.  
patentiert u. verwerthet.  
**ERFINDUNGEN**  
ZÜRICH, Ackerstrasse 52  
Telephon 4681

## Bank in Langenthal

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bank in Langenthal**  
Montag, den 24. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr  
im Gasthof zum „Krenz“ in Langenthal

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wählen in den Verwaltungsrat infolge Ablauf der Amtsdauer.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1908.
- 5) Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 10. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.  
Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 24. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse zu lösen.

Langenthal, den 20. Januar 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

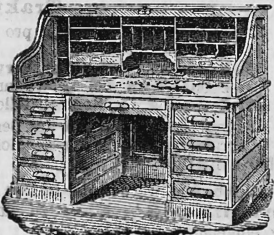
(286)

Der Präsident: **J. G. Künzli.**

Der Sekretär: **Kleiner.**

## Bureau - Möbel

- Rolljalousie-Pulte
- Aktenschränke
- Bureau-Stühle
- Bücherschränke
- (141.) Kassenschränke
- und Kassetten



**Hermann Moos**  
Zürich I  
Löwenstrasse 61

Spezialgeschäft für moderne, amerikan. Bureau-Einrichtungen

## Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter)

Gemäss § 28 der Statuten vom Januar 1886 machen wir hiermit bekannt, dass die im Jahr 1907 aus Lebensversicherungen nach Plan A I fällig gewordenen Dividenden, welche aus der Prämienzahlung vom Jahre 1902 stammen, 36% betragen. Diejenigen, deren Policen erloschen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Dividenden, soweit sie nicht bis zum 31. Januar 1910 erhoben werden, der Bank anheimfallen. Zur Erhebung der Dividende ist die Einsendung des Dividendenscheines und in den Fällen, in welchen die Police noch nicht eingereicht ist, deren Vorlegung erforderlich. (280)

Stuttgart, den 31. Januar 1908.

Die Direktion.

## Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Krenzligen u. Romanshorn.

Staatsgarantie.

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

**4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt** (195.)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbüros entgegen: In Zürich: HH. Schlüpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 1/4 % an, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, im Januar 1908.

Die Direktion.



**GEB-JINCKE** Zürich  
Erstes Geschäft für Stall-Einrichtungen  
Über 5000 Stände ausgeführt!  
Höchste Auszeichnung

## WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.  
**Affolter, Christen & Co., Basel.**  
Eisen und Stahl en gros. (49.)

## Schuldenruf

über **Manriz Felder**, alt Löwenwirt, von und zu **Ruswyl**, infolge Bevogtung. Eingabefrist auf der Gerichtskanzlei Ruswyl bis und mit dem 15. Februar 1908. Ausgekündigt mit Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben unter Androhung der gesetzlichen Folgen. (288)

Ruswyl (Kt. Luzern), den 31. Januar 1908.

Gerichtspräsident: **F. Banz.**  
Gerichtsschreiber: **N. Wicky.**

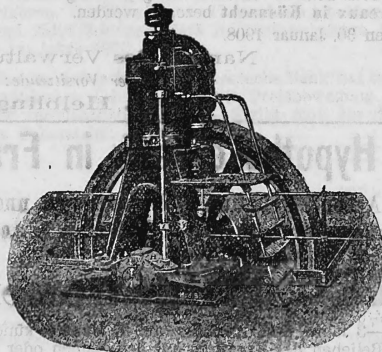
## Schuldenruf

über die unterm 31. Dezember 1907 in Reiden verstorbene Witwe **Nina Bachmann-Wangeler**, gewesene Ehefrau des Herrn Dr. Gottlieb Bachmann sel., von **Winkon**, in Reiden, auf Verlangen des Teilungsfristum Reiden, namens der Erben nach unbedingtem Erbschaftsantritt; Frist zu Eingaben auf der Gerichtskanzlei Reiden-Pfaffnau in Reiden bis und mit dem 22. Februar 1908. (285)

Reiden, den 31. Januar 1908.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes Reiden-Pfaffnau.

## GASMOTOREN-FABRIK „DEUTZ“ A. G. ZÜRICH.



## Deutzer Rohölmotoren

für Betrieb mit den billigsten Rohölsorten.

Vorteilhafteste Kraftmaschine der Gegenwart.

Dem Diesel-Motor vollständig ebenbürtig. (53.)

## Deutzer Gas-Benzin-Petrolmotoren